

Technisches Merkblatt

Seite 1 von 2

- Charakteristik:** AKEMI® Epoxy-Entferner ist ein wässriger, alkalischer Reiniger mit hochaktiven Additiven zur Entfernung von Fugenmörtelresten auf Epoxidharz-Basis, Harzrückständen, Versiegelungen und ähnlichen Verunreinigungen auf mineralischen, laugen- und lösungsmittelunempfindlichen Untergründen.
- Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:
- sehr gutes Löse- und Quellvermögen für Epoxidharz- und Kunstharzfilme
 - flüssige bis leicht dickflüssige Konsistenz, dadurch auch sehr gute Anwendung an geneigten Flächen möglich
 - leichtes Entfernen mit Wasserstrahl und Bürste
- Einsatzgebiet:** AKEMI® Epoxy-Entferner dient zum Entfernen von Epoxidharzschleiern oder Resten von Epoxidharz-Fugenmörtel auf Natur- und Kunststein, z.B. Granit, Gneis, Quarzit, Kalkstein, Betonwerkstein, Klinker und Keramik. Es können auch dünne Schichten (< 0,3 mm) von Klebern auf Basis von Polyester-, Epoxy-, Acryl- oder PU-Harzen auf nicht saugenden Oberflächen vollständig entfernt werden.
- Gebrauchsanweisung:**
1. Der Untergrund muss trocken sein.
 2. Optimale Verarbeitungstemperatur 10 - 30°C; direkte Sonnenbestrahlung vermeiden. Flächen während der Anwendung vor Regen schützen.
 3. Vor Gebrauch kurz schütteln.
 4. Vor Beginn der Arbeiten eine Musterfläche anlegen, um Verbrauch, Einwirkzeit und Wirksamkeit des Produktes zu prüfen.
 5. Das Produkt gleichmäßig mit laugen- und lösemittelbeständigem Pinsel, Schrubber oder Rolle auftragen. Werkzeuge mit Naturborsten sind weniger geeignet, da die Borsten nach kurzer Zeit weich werden.
 6. Bei frisch verfugten Platten (1 - 5 Tage) beträgt die Einwirkzeit 30 - 60 Minuten. Bei älteren oder hartnäckigeren Epoxidharzschleiern kann die Einwirkzeit 4 - 6 Stunden betragen, wobei der Reinigungsfilm nicht abtrocknen darf. Gegebenenfalls mit frischem Epoxy-Entferner anfeuchten. Den Reinigungsvorgang alle 10 - 20 Minuten durch Bürsten oder Schrubben unterstützen.
 7. Die aufgeweichten Schichten vorsichtig mit Hochdruckreiniger oder mit Wasserstrahl und Bürste bzw. Schrubber entfernen. Stets diagonal zur Fuge bürsten. Anfallendes Spülwasser gemäß den entsprechenden kommunalen Abwasservorschriften entsorgen.
 8. Mit viel Wasser nachspülen.
 9. Bei intensiven und hartnäckigen Verschmutzungen kann ein zweiter Reinigungsvorgang erforderlich sein.
- Besondere Hinweise:**
- Nur für den professionellen Gebrauch.
 - Nicht auf poliertem Marmor und Kalkstein, Holz, Eloxal, unedlen Metallen, lackierten Flächen, alkali- oder lösungsmittlempfindlichen Kunststoffen oder Gummi anwenden. Im Zweifelsfall ist ein Versuch an einer unauffälligen Stelle durchzuführen.
 - Epoxidharz-Kleber werden nur nach sehr langer Einwirkzeit (mehrere Stunden) und nur in sehr dünnen Schichten (< 0,3 mm) angelöst.
 - Auf saugenden Flächen kann nach dem Entfernen der Kunstharzfilme eine Farbtonvertiefung bleiben.

TMB 12.23

Technisches Merkblatt

Seite 2 von 2

- Bei Anwendung im Innenbereich gut lüften.
- Nicht auf Kunstharz gebundenen Oberflächen anwenden.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Einwirkzeit.
- Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Gebinde völlig restentleeren.
- Recycling gemäß Vorgaben der EU-Entscheidung 97/129 EG zur Verpackungsrichtlinie 94/62/EG.

Technische Daten:

Ergiebigkeit:	ca. 1 - 10 m ² /Liter; je nach Oberflächenbeschaffenheit
Farbe:	opak
Konsistenz:	flüssig bis leicht dickflüssig
Dichte bei 20°C:	ca. 1,06 g/cm ³
pH-Wert:	14

Lagerung:

Bei trockener und kühler Lagerung (5-25°C) im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 24 Monate ab Herstellung.

Sicherheitshinweise:

Beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

Zur Beachtung:

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.

TMB 12.23